

Der Stadtteil Dautzsch hat seit jeher mit Vernässungsproblemen zu kämpfen. Im Zuge der Baumaßnahmen der Deutschen Bahn AG am Knoten Halle hat sich die Situation für die Anwohner u. a. im Winterweg deutlich verschlechtert. Bereits bei kleineren Niederschlägen stehen Grundstücke unter Wasser. Eine wesentliche Ursache hierfür ist die Überbauung eines Ableitgrabens durch ein Mastfundament der Deutschen Bahn AG und die unterlassene Pflege des Grabens.

Ich frage die Stadtverwaltung?

- 1. Seit wann ist der Stadtverwaltung dieses Problem bekannt?**
- 2. Wurde die für den Graben verantwortliche Bahn AG aufgefordert, ihrer Unterhaltungspflicht nachzukommen?**
- 3. Wann wird die Deutsche Bahn als Vorhabenträger die Funktionstüchtigkeit des Grabens zur Regenwasserableitung wieder herstellen?**

Im Planfeststellungsbeschluss vom 21. Mai 2014 sind für die Einleitung des Regenwassers in die Reide Nebenbestimmungen formuliert.

- 4. Hat die Stadtverwaltung die Ausführungsplanung zur technischen Umsetzung des Drosselabflusses aus dem Regenrückhaltebecken bestätigt? Wann?**
- 5. Wann hat der Vorhabenträger den Nachweis der Funktionsfähigkeit der bahneigenen Entwässerungsanlage erbracht?**
- 6. Hat die Stadt Halle die Funktionsfähigkeit der Drosseleinrichtung geprüft?**

Die Grund- und Schichtenwassersituation im Stadtteil Dautzsch ist bekanntlich angespannt und die Aufnahmefähigkeit der Reide als Vorflut ausgeschöpft. Welche Schlussfolgerungen zieht die Stadt daraus für künftige Bauvorhaben im Stadtteil bzw. die Stadtplanung in Halle-Ost allgemein?

gez. Andreas Scholtyssek
Stadtrat